



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Landwirtschaft und Weinbau
Herrn Arnold Schmitt, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

14. März 2017

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 9. Februar 2017

TOP 6 Zukunftsforum GRÜNE Berufe

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT – Vorlage 17/921

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorgenannte Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 9. Februar 2017 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Gemäß diesem Beschluss berichte ich wie folgt:

Die duale Ausbildung zu stärken und sie attraktiver zu machen sind zwei prominente Ziele der Landesstrategie zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz. Wie in allen Branchen sind gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch Führungskräfte ein Garant für den wirtschaftlichen Erfolg in den Betrieben des Agrarbereichs.

Bei der Ausbildung der landesweit rund 1.770 Auszubildenden in den 14 staatlich anerkannten grünen Ausbildungsberufen wirken mehrere Institutionen zusammen. Neben dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWWLW) als oberste Landesbehörde und Träger der Berufsbildenden Schulen Agrarwirtschaft sind dies im Wesentlichen die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz als zuständige Stelle nach Berufsbildungsgesetz, die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum, die DEULA und nicht zuletzt die Ausbildungsbetriebe.

Die wichtigste Interessengruppe sind die Auszubildenden selbst, dazu kommen die zukünftigen Arbeitgeber sowie die berufsständischen Vertretungen. Unverzichtbare Ansprechpartner sind auch die Landjugendverbände, die sich regelmäßig und kompetent zu Themen rund um die Ausbildung zu Wort melden.



Während der Ausbildung an den beiden Ausbildungsorten Schule und Betrieb lassen sich Wunsch und Wirklichkeit nicht immer in perfekte Übereinstimmung bringen.

So kann das MWLW wegen der begrenzten Schülerzahl nicht überall im Land Schulstandorte anbieten, längere Fahrtzeiten und Blockwochen gehören deshalb zum Alltag der Berufsschüler.

Wie in allen Berufsschulen besteht auch im Agrarbereich die Herausforderung, dass in den Klassen mittlerweile junge Leute mit ganz unterschiedlichen schulischen und persönlichen Voraussetzungen zusammen lernen – von Jugendlichen mit Berufsreifeabschluss über Abiturientinnen und Abiturienten bis zu Studienabbrechern oder Menschen, die bereits einige Jahre Berufserfahrung haben.

Auch das Spektrum der betrieblichen Ausrichtungen wird größer: Ökologischer Landbau, solidarische Landwirtschaft sowie eine Vielzahl möglicher Einkommensalternativen müssen auch in der Ausbildung Beachtung finden.

Damit die unterschiedlichen Interessen berücksichtigt werden und gleichzeitig die Qualität der Ausbildung weiter steigen kann, müssen die Beteiligten miteinander reden und nicht übereinander.

Dazu soll das Zukunftsforum Grüne Berufe, das die damalige Landwirtschaftsministerin Ulrike Höfken 2015 erstmals einberufen hatte, verstetigt werden.

Ziel ist es, die duale Ausbildung in den grünen Ausbildungsberufen bekannter zu machen und attraktiver zu gestalten und damit dem Agrarbereich auch langfristig motivierten und qualifizierten Berufsnachwuchs zu sichern.

Das nächste Forum ist am 28. März 2017 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing